

Martin 0. , meine Widmung

Im Artikel [Scala Wetzikon: Martin o. tanzte mit der Stimme](#) habe ich ja geschrieben, wie uuuuuunheimlich enttäuscht ich war, als Martin 0. nach der Darbietung meine CD mit „Für Michael“ signiert hatte. Natürlich hatte ich das ganze nur ein wenig überspitzt und ironisch gemeint, ist mir doch der Inhalt wesentlich wichtiger als eine Widmung an mich.

Einige Tage nach diesem Artikel habe ich doch plötzlich Post in meinem Briefkasten gehabt. Und was war darin zu finden? Eine Martin 0. CD inkl. korrekter Widmung und eine kleine Notiz an mich.

WOW!

Das ist einfach nur genial! Ein anderer Künstler hätte irgend welche nichtssagende Floskeln hingeschrieben und tonnenweise Werbung über Tourdaten etc. vom Künstler dazugepackt. Das jedoch, ist echte Fan-Betreuung! Chapeau Martin!

Weil ich mich so sehr darüber gefreut habe, ist mir ganz spontan ein Liedtext basierend auf Mani Matters Willhelm Tell eingefallen. Eigentlich wollte ich das Lied auf die gleiche Art wie Martin 0. präsentieren, aber ich habe das zeitlich einfach nicht so hingekriegt wie ich das gerne gehabt hätte.

Hier mal ein Auszug wie ich mir das in etwa vorgestellt hatte.

(Zuerst nur die ersten vier Strophen Gesang, dann nochmals die Strophen mit Bass. Danach hätten noch „Schlagzeug“ und „Strings“ folgen sollen.)

<https://blog.matse.ch/wp-content/uploads/2009/10/Martin0-Beispiel.mp3>

Darum also hier „nur“ der Liedtext..

Si hei der Martin. 0 ufgführt

Si hei der Martin. 0 ufgführt ir Scala z'Wetzikä

da chunt viel Volk, gwüss z'halbe Dorf, hätt ihn wöllä gsää.
die eini Helfti isch links gsässe, die andri rechts davor,
als Publikum, het zueglost und isch gschpannt gsy, was mag
cho.

Am Aafang isch es schön gsy, do isch är uf'd Bühni cho
hätt gschnalzt und gsummt is Mikrofon, so schön wiä nie
zuvor.

Und d'lüt sind gspannt gsi und händ gwartet, was do noh mag
cho

So öppis häi sie nah nie ghört i ihräm läbeä davor.

Doch dänn, oh graus, isch d'pausä cho und s'isch nümmä gsi
wiä davor.

Hätt umägwädlet mit äm mikrofon, vor dä Gäst ihrem Fuätärtor.
Wöllä tön entlockä bi dänä wo töi hockä, hätt wöllä das mär
singt,

Mängs einä isch do so verschrockä, hätt schnäll wäg treit
sinä Grind.

Äs paar muätigi hätts dänn scho noh gha, händ sich ufnä loh
vom Computer.

Dä Martin hätt än Momänt siniert, im Hintergrund dä Gast lah
loopä.

Äs paar A's und O's hätt er addiert, ächli ,mhzzz dazuä gäh.
Scho hätt är än noiä hit komponiert, Dä Konfi Song geborä.

Und d'moral vo därä chlinä gschicht, ihr liäbä lüüt dört ussä
Dä Martin O. isch wüerklich guät, sogar bessär als Hornussä!

Drum gönd ämol i sini show, lönd üch verzabrä vo sir stimm,
wenn är glück händ mönd är gar nüd sägä, und wenn scho isch
das ja ned schlimm

wenn är glück händ mönd är gar nüd sägä, und wenn scho isch
das ja ned schlimm

(C) by Matthias Egger adapted from „Wilhelm Täll from [Mani
Matter],„